

Offensive für Berufsabsolventen

Absolventinnen und Absolventen der beruflichen Bildung orientieren sich bei der Suche nach Arbeit vor allem innerhalb ihrer eigenen nationalen Grenzen. Gerade in Grenzregionen muss es aber das Ziel sein, den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu stärken. Es gibt bereits zahlreiche Initiativen und Maßnahmen, die Grenzgänger fördern. Die Fraktionen von FDP und CDU haben die Landesregierung beauftragt, bestehende Initiativen mit einer Informationskampagne zu stärken sowie Zusatzqualifikationen der Kammern für Grenzgänger weiter bekannt zu machen. Außerdem sollen Auslandspraktika in der Ausbildung im Rahmen von ERASMUS+ stärker beworben werden.

→ [Antrag: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter stärken](#)

Kultur im ländlichen Raum systematisch stärken

Kultur und kulturelle Bildung sind wichtige gesellschaftliche Entwicklungsmotoren. Daher will die NRW-Koalition die Kultur in Nordrhein-Westfalen ganzheitlich stärken, in städtischen Regionen wie im ländlichen Raum. FDP und CDU haben die Landesregierung beauftragt, ein Konzept zur Stärkung der Kultur zu erstellen. Schwerpunkte sind dabei die Bereitstellung von Fördermitteln für Kooperationsprojekte und Unterstützungsstrukturen, das Setzen von Anreizen für interkommunale Kulturentwicklungsplanungen und für Dialog- und Vernetzungsplattformen sowie die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.

→ [Antrag: Kultur im ländlichen Raum systematisch stärken](#)

Lockerungen für Kinder und Jugendliche

Gesperrte Spielplätze, geschlossene Schulen und Kitas, kein Vereinssport und keine Verabredungen mit Freunden. Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin warnt vor psychosozialen Schäden bei Heranwachsenden aufgrund der Kontakteinschränkungen. Ihre Lebenswelt und Lebenswirklichkeit geraten ins Wanken. Digitale Medien und soziale Netzwerke können die analogen sozialen Kontakte nicht ersetzen.

Soziale Kontakte und Bewegung sind für Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zentral. Es ist daher richtig, über die Durchführung von Abiturprüfungen und die Notbetreuung in Kitas sowie über Freizeitaktivitäten zu sprechen. Unter Federführung Nordrhein-Westfalens erarbeiten Bund und Länder, unter welchen Kriterien weitergehende Öffnungen der Kindertagesbetreuung möglich sind. Ziel ist es, die Kinderbetreuung in Abwägung zum Infektionsschutz und den mit der weiteren Öffnung einhergehenden Risiken verantwortungsvoll und sukzessive wieder hochzufahren, um auch den Kleinsten wieder soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Auf Antrag der NRW-Koalition hat der Landtag in einer Aktuellen Stunde beraten, wie die Belange von Kindern und Jugendlichen bei weiteren Lockerungen anlässlich der Corona-Pandemie besser berücksichtigt werden können. Die strengen Hygienevorgaben müssen dabei selbstverständlich beachtet werden.

→ [Aktuelle Stunde: Lebenswelten von Kindern berücksichtigen](#)



FDP-Fraktion berät über schrittweise Öffnungsstrategie

Die FDP-Landtagsfraktion hat einen Stufenplan beschlossen wie die Gesellschaft schrittweise wieder geöffnet werden kann. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende Christof Rasche: „Die Freien Demokraten wollen, dass die Menschen in diesem Land eine Perspektive haben, wie wir die Gesellschaft schrittweise öffnen können und große Teile unseres gewohnten Lebens zurückerhalten. Dabei steht der Infektionsschutz selbstverständlich immer im Fokus unserer Überlegungen. Jeder Schritt zur Normalität sollte für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar sein, damit die Akzeptanz für die weiterhin nötigen Einschränkungen erhalten bleiben. Nicht mehr notwendige Einschränkungen müssen beendet werden.“

→ [Positionspapier: Stufenplan für eine schrittweise Öffnungsstrategie](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Landtag NRW verzichtet auf Erhöhung der Abgeordnetenbezüge

Die Fraktionen von FDP, CDU, SPD, und Bündnis 90/Die Grünen im nordrhein-westfälischen Landtag haben über die planmäßig bevorstehende Anpassung der Abgeordnetenbezüge beraten und schlagen angesichts der Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie ein Aussetzen der jährlichen Anpassung vor. Die Anpassung der Abgeordnetenbezüge zum 1. Juli 2020 wird ausfallen. Damit spart das Land ca. 500.000 Euro ein – ein Signal der Solidarität an die Bürgerinnen und Bürger, die aktuell Einkommensverluste hinnehmen, Sorgen um die Zukunft ihrer Arbeitsplätze haben oder als Selbstständige um die Existenz ihres Unternehmens bangen.

→ [Gesetzesentwurf: Änderung des Abgeordnetengesetzes](#)

Kooperativen Wasserschutz in die Fläche bringen

Am 31. März 2020 ist die neue Landesdüngeverordnung in Kraft getreten. Ziel ist, die Nitratwerte im Grundwasser zu senken. FDP und CDU beauftragen die Landesregierung, einen Fahrplan vorzulegen, in welchen Schritten das Erfolgsmodell der Wasserkooperationen auf weitere Gebiete ausgedehnt werden kann.

→ [Antrag: Nitratbelastung reduzieren](#)

Sofortprogramm für Heimat und Brauchtum

Gerade jetzt in der Krise zeigt sich die Stärke des Ehrenamts in Nordrhein-Westfalen. Zahlreiche Vereine nutzen ihre Strukturen, um Nachbarschaftshilfen, Einkäufe und ähnliches zu organisieren. Ohne dieses selbstlose Engagement der Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler wären die Auswirkungen der Krise für viele Menschen noch gravierender. Die NRW-Koalition möchte dazu beitragen, dass die Vereine ohne übermäßige Beeinträchtigungen durch diese schwierige Zeit kommen, und danach das für unsere Gesellschaft so wichtige Vereinsleben wieder voll aufgenommen werden kann. Die Landesregierung wird mit dem Auflegen eines Soforthilfeprogramms beauftragt, das den Brauchtums-, Heimat-, und Traditionsvereinen hilft, die von den Einschränkungen der Corona-Krise besonders betroffen sind.

→ [Antrag: Vereine halten die Gesellschaft zusammen](#)